



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

IN BERLIN-SPANDAU

Die an das Haus angegliederte Krankenpflegeschule bildet jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. interessierte junge Menschen zu Gesundheits- und Krankenpfleger/innen aus. In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Berlin wird außerdem der Studiengang »Bachelor of Nursing« angeboten. Ebenso besteht die Möglichkeit mit der Hamburger Fern-Hochschule den dualen Studiengang »Health Care Studies« zu belegen. Die Auszubildenden werden im praktischen Teil der Ausbildung durch qualifizierte Praxisanleiter/innen begleitet und unterstützt. Diese werden z.B. in regelmäßigen Abständen durch das Diakonische Bildungszentrum des Diakonievereins in Berlin weitergebildet.

Als Symbol der diakonischen und berufspolitischen Prägung tragen die Diakonieschwestern, Schwestern und Pfleger im Evangelischen Diakonieverein die Dienst- und Gemeinschaftskleidung und die Brosche mit der Diakonierose. Zur Stärkung der Gemeinschaft und Unterstützung des sozialen Miteinanders finden regelmäßige Tagungen und Fortbildungen im Heimathaus in Berlin-Zehlendorf statt. Zur Förderung der diakonischen Gemeinschaft vor Ort gibt es in Spandau zudem vielseitige Veranstaltungen, Gottesdienste und Bezirkstage, an denen neben den Diakonieschwestern, Schwestern und Pflegern im Evangelischen Diakonieverein auch Mitglieder des Freundeskreises teilnehmen. Die Veranstaltungen dienen vor allem der Gemeinschaftspflege und der gegenseitigen Information.

KONTAKT

Wenn Sie mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten beim Evangelischen Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. erfahren möchten, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

Glockenstraße 8
14163 Berlin
Tel. (030) 80 99 70 - 0
www.ev-diakonieverein.de
info@ev-diakonieverein.de

Wenn Sie Berlin besuchen oder wenn Sie bei Familienfeiern Ihre Gäste unterbringen möchten: Die Gästezimmer auf dem Gelände des Diakonievereins in Berlin-Zehlendorf bieten sich für einen Aufenthalt in der Hauptstadt, für Ausflüge in die schöne Umgebung oder zur erholsamen Einkehr an. Und wenn Sie ein Familienfest oder eine Betriebsfeier in gemütlicher Atmosphäre veranstalten möchten, empfehlen wir Ihnen unser stimmungsvolles Café für bis zu 40 Personen.

Haben Sie Interesse? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.ev-diakonieverein.de.

DER EVANGELISCHE DIAKONIEVEREIN
BERLIN-ZEHLENDORF E.V.

AM EVANGELISCHEN WALDKRANKENHAUS SPANDAU



Fotos: Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.; Zimmermann; Thomas Götz; PhotoCase.com; LASERLINE/uwe-friedrich



GESTERN

»Den Bedürfnissen der Zeit dienen...« unter diesem Leitgedanken gründete der Theologieprofessor Dr. Friedrich Zimmer 1894 den Evangelischen Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V., um sich der sozialen, diakonischen und berufspolitischen Erfordernisse der Zeit anzunehmen.

Die ersten Mitglieder des Diakonievereins waren Frauen, die nach einem selbstbestimmten und selbständigen Leben, auch in der Berufswelt, suchten. Als Betätigungsfeld boten sich damals die gerade entstehenden städtischen Krankenhäuser an, in denen es weitgehend an ausgebildetem Pflegepersonal und in den Städten und Dörfern an »sozialen Krankenpflegerinnen« für die ambulante Gesundheits- und Krankenpflege fehlte. Diesem Bedarf zufolge bot der Diakonieverein Frauen eine Ausbildung zur Kranken- und Gemeindeschwester an und sicherte durch Verträge mit den Einrichtungen ihre berufliche Tätigkeit.

Darüber hinaus gründete die erste Frauengeneration unter Oberin Anna Margaretha van Delden eine evangelische Schwesternschaft, in der sie Rückhalt und Gemeinschaft über ihr Berufsleben hinaus finden konnten.

Heute ist der Diakonieverein Träger der größten Evangelischen Schwesternschaft in Deutschland mit rund 2.100 Mitgliedern. Die Schwesternschaft ist eine Gemeinschaft von Frauen, die aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen kommen: Viele sind verheiratet, viele haben Kinder, viele sind ledig, viele befinden sich in der Ausbildung, im Berufsleben oder im Ruhestand, viele arbeiten im Gesundheitswesen oder auch als Lehrerin oder Seelsorgerin. Die



HEUTE

Schwesternschaft bietet ihnen Raum, sich an Gottes Wort zu orientieren, den christlichen Glauben zu leben, Professionalität und Kompetenz zu stärken und Rückhalt, Begleitung und Beratung zu finden. Die Schwesternschaft des Diakonievereins ist Gemeinschaft und modernes Netzwerk mit einem traditionsbewussten Leitsatz: »Diakonie an Frauen, Diakonie durch Frauen«.

Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. ist seit über 100 Jahren im Gesundheitswesen engagiert:

- In rund 60 Kliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen, der ambulanten Pflege und in Hospizen widmen sich deutschlandweit Diakonieschwester, Schwestern und Pfleger der Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege und der Altenpflege.
- Die Ausbildung von rund 500 Schülerinnen und Schülern findet bundesweit in 12 Diakonieseminaren für Gesundheits- und Krankenpflege, in 4 Diakonieseminaren für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und in der Altenpflegeschule des Evangelischen Diakonievereins statt.
- Der Evangelische Diakonieverein ist Träger und Mitgesellschafter von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, ist beteiligt am fachspezifischen Diskurs um zeitgemäße Standards in der Pflege und ist Mitglied in Pflegefachverbänden.
- Der Evangelische Diakonieverein ist Träger des Diakonischen Bildungszentrums in Berlin und bietet dort umfangreiche Fort- und Weiterbildungen an.



IN BERLIN-SPANDAU

Seit dem 01.08.1945 arbeiten Diakonieschwester sowie Schwestern und Pfleger im Evangelischen Diakonieverein im Evangelischen Waldklinikum Spandau.

»Unmittelbar nach Kriegsende bestand ein großer Bedarf an Krankenhausbetten. Viele Krankenhäuser waren zerstört und kaum in der Lage, die zahlreichen Kranken der Stadt zu versorgen. Daher begannen Pfarrer Siebert und Diakonieschwester Renate Röhrich in zwei der teils beschädigten Gebäude der ehemaligen Arbeiterstadt Krankenstationen einzurichten. Eröffnet wurde das Krankenhaus auf dem 20.000 Quadratmeter großen, waldähnlichen Gelände mit Einwilligung der britischen Alliierten am 1. November 1945 – unter dem Namen »Große Halle«. Nach dem Um- und Ausbau wurde am 1. April 1947 das »Evangelische Waldklinikum Spandau« als allgemeines Krankenhaus mit 16 Häusern in Pavillon-Bauart gegründet.« (Auszüge aus: Helmut Bräutigam, Arbeiterstadt »Große Halle«, Begleitheft zur Ausstellung, 1997)

Inzwischen hat sich das Krankenhaus, das ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie e.V. ist, zu einer modernen Einrichtung entwickelt, die mit 474 Betten das größte evangelische Krankenhaus Berlins ist. Es verfügt über folgende Kliniken: Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie; Anästhesie und Perioperative Medizin; Gynäkologie und Geburtshilfe; Innere Medizin; Akut-Geriatrie; Kinder- und Jugendmedizin; Neonatologie; Orthopädie und Unfallchirurgie.